

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Teil A – Einführung	13
I. Einleitung	13
II. Hintergründe zur Cannabispflanze	15
1. Botanik und Pharmakologie.	15
2. Medizinhistorie und Indikationen	18
3. Medizinische Cannabisprodukte	21
a) Cannabis flos	21
b) Cannabisextrakte in standardisierter Qualität	21
c) Arzneimittel mit dem Wirkstoff Dronabinol oder Nabilon	21
4. Zusammenfassung	22
III. Die Prohibition bis zum 20. Jahrhundert – Vom Arzneimittel zur „flora non grata“.	22
1. Internationale Konferenzen und völkerrechtliche Grundlagen	22
2. Inkrafttreten des BtMG	25
Teil B – Grundlegung	27
I. Aufbau und Systematik des BtMG	27
1. Anlagensystematik	27
a) Anlage I	29
b) Anlage II	30
c) Anlage III	30
d) Rechtsschutz	30
2. Gesetzliche Erlaubnisvorbehalte	30
a) Behördlich genehmigter Verkehr	31
aa) Die Erlaubnis für Betäubungsmittel der Anlage II, III nach § 3 Abs. 1 BtMG	32
bb) Die Erlaubnis für Betäubungsmittel der Anlage I nach § 3 Abs. 2 BtMG	32
(1) Wissenschaftlicher Zweck	33
(2) Öffentliches Interesse	33
cc) Versagungsgründe nach § 5 BtMG	34
dd) Wirksamkeit, Rücknahme und Widerruf	35
ee) Rechtsmittel	35
b) Die ärztliche Verschreibung nach § 13 BtMG	36
c) Weitere Ausnahmenvorschriften	39
II. Legitimation der Strafvorschriften	39
1. Rechtsgüterschutz als Aufgabe des Strafrechts	39
2. Rechtsgüterschutz durch das BtMG	43
a) Individualschutz	44
b) Volksgesundheit	46

c)	Schutz des sozialen Zusammenlebens	48
aa)	Schutz vor Organisierter Kriminalität	49
bb)	Einhaltung völkerrechtlicher Verpflichtungen.	50
cc)	Jugendschutz	50
d)	Tatbestandsaufbau	50
aa)	Strafbare Handlungsweisen	51
bb)	Besonderheiten zur Zurechnung beim Betäubungsmittelumgang	53
cc)	Deliktsstruktur	54
dd)	Der Mengenbegriff im BtMG	55
(1)	Allgemeine Mengenbestimmung	56
(2)	Mengenbestimmung bei Cannabis	57
e)	Zwischenergebnis	58
III.	Das BtMG im Verhältnis zu anderen Gesetzen	59
Teil C – Voraussetzungen und Folgen im Umgang mit Cannabis als Medizin . .		63
I.	Versorgung mit Cannabisblüten, Extrakten und Arzneimitteln mit den Wirkstoffen Dronabinol oder Nabilon	63
1.	Legaler Umgang mit Cannabis als Medizinprodukt	63
2.	Versorgungslage in Deutschland	64
a)	Extrakte in standardisierter Qualität und Arzneimittel mit den Wirkstoffen Dronabinol und Nabilon	64
aa)	Verschreibung auf Betäubungsmittelrezept	64
bb)	Kostenerstattung	65
b)	Erhältlichkeit von Cannabisblüten	66
aa)	Bezugsmöglichkeiten durch eine Genehmigung.	66
(1)	Die Verfassungsbeschwerde von 1999.	67
(2)	Die Grundsatzentscheidung des BVerwG.	68
(a)	Wissenschaftlicher Zweck	69
(b)	Öffentliches Interesse	69
(c)	Kritik der Literatur	71
(d)	Eigene Auffassung und Alternativen	72
(e)	Prüfungsumfang des BfArM	75
(3)	Erstattung von Cannabisblüten	76
(4)	Zwischenergebnis	77
bb)	Verschreibung auf Betäubungsmittelrezept	78
(1)	Qualitätssicherung und Kontrolle von medizinischem Cannabis	81
(2)	Rechtsanspruch auf Versorgung gemäß § 31 Abs. 6 SGB V.	82
(a)	Anspruchsvoraussetzungen	83
(b)	Kritik – Ein Tropfen auf dem heißen Stein?	85
3.	Genehmigung zum Eigenanbau	88
a)	Die Entscheidung des BVerwG	91
b)	Zur Zulässigkeit des Eigenanbaus nach den Vorgaben des ÜK 1961	93

c) Zwischenergebnis.	94
d) Erhältlichkeit von CBD	94
4. Illegaler Umgang mit Cannabis als Medizinprodukt	95
a) Die Verwaltungsakzessorietät der Strafvorschriften	96
aa) Art des verwaltungsrechtlichen Verbots und Erlaubnispflicht	96
bb) Kritik	97
cc) Einordnung der betäubungsmittelrechtlichen Genehmigung	99
dd) Eigene Ansicht	100
b) Divergenzen in der Rechtsprechung bei der Beurteilung der Strafbarkeit	100
aa) AG Tiergarten	101
bb) OLG Karlsruhe und AG Mannheim	102
cc) AG Hamm	103
dd) AG Rendsburg	104
ee) OLG Naumburg	104
ff) AG Unna	105
gg) LG Potsdam	105
hh) AG Marburg	106
ii) BGH I	106
jj) BGH II.	107
kk) Zusammenfassung	108
5. Lösungswege der Rechtsprechung	109
a) Die „Cannabisfälle“ im Kontext des rechtfertigenden Notstandes	109
aa) Erforderlichkeit der Notstandshandlung	110
bb) Einschränkung der Interessenabwägung – Der Gesetzgeber als Primat	111
b) Anwendung des entschuldigenden Notstandes	114
c) Vorliegen eines Irrtums	115
d) Zwischenergebnis	116
e) Eigene Ansicht	116
6. Austrocknung des illegalen Marktes durch das neue Gesetz?	119
7. Eigener Ansatz	120
a) Medizinischer Einsatz von Cannabis als typischerweise gefährliches Verhalten	122
aa) Weitergabegefahr	123
bb) Aussagekraft der Betäubungsmittelmenge	124
b) Geeigneter Rechtsgüterschutz?	126
aa) Gefährdung der geschützten Rechtsgüter.	126
bb) Verletzung des Verwaltungsverfahrens.	127
c) Konsequenzen	130
d) Teleologische Reduktion des Tatbestandes	131
aa) Teleologische Reduktion bei Betäubungsmitteldelikten.	132
bb) Teleologische Reduktion der Cannabisfälle	136

e) Zusammenfassung	136
8. Einführung einer strafprozessualen Lösung?	137
a) Zweck der strafprozessualen Lösung	137
b) Bewertung des Entwurfs.	138
aa) Rechtsanwendungsgleichheit	138
bb) Durchsetzbarkeit	139
cc) Beschränkung auf Vergehen	140
II. Auswirkungen auf das Recht der Fahrerlaubnis und das Waffenbesitzrecht	140
1. Fahrerlaubnisrecht	140
a) Konsumnachweis	141
b) Rechtliche Würdigung	142
aa) Fahreignung	142
bb) Fahrtüchtigkeit	145
cc) Strafvorschriften.	145
2. Waffenbesitzrecht.	146
Teil D – Ausblick	147
Teil E – Schlussteil.	151
Literaturverzeichnis	155
Abkürzungsverzeichnis.	167